Krankheitsfälle: Vorerst keine Pflege- und Wohnberatung

Die Pflege- und Wohnberatung im Kreis Unna ist bis einschließlich Donnerstag, 24. Oktober geschlossen. Der Service im Severinshaus, Nordenmauer 18 in Kamen kann aktuell krankheitsbedingt nicht angeboten werden. Darauf weist der Kreis Unna hin.

In der Pflege- und Wohnberatung geht es um alle Fragen rund um das Thema Pflege, wie zum Beispiel zu den Leistungen der Pflegeversicherung, zum Pflegetagebuch oder der Begutachtung durch den Medizinischen Dienst. Informationen gibt es auch zu den Leistungen, die an einer Demenz erkrankten Menschen zustehen.

Viele Fragen rund um das Thema werden auf der Internetseite www.kreis-unna.de (Suchbegriff Pflege- und Wohnberatung) beantwortet.

Stadtentwicklungsausschuss diskutiert Umstufungskonzept: Jahnstraße, Schulstraße, Landwehrstraße & Co. sollen

Gemeindestraßen werden



Die Schulstraße in Weddinghofen soll nach Inbetriebnahme der L821n Gemeindestraße werden.

Der Stadtentwicklungsausschuss wird in seiner nächsten Sitzung am 29. Oktober über das Umstufungskonzept von Straße NRW für die bisherigen Landesstraßen L 821 (Jahnstraße) und L664 (Schulstraße, Kampstraße, Landwehrstraße) beraten. Für die Abstufung zu Gemeindestraße möchte die Stadt Bergkamen vom Land einen finanziellen Ausgleich haben.

Diese Konzept sieht eine Umstufung von Teilen der Landesstraßen L 664 und L 821 zu Gemeindestraßen und teilweise zur Kreisstraße vor; ein Teil der bisherigen Kreisstraße K 16 soll zudem zur Landesstraße L 821 werden.

Im Einzelnen sind laut Vorlage für die Ausschusssitzung am 29. Oktober folgende Umstufungen vorgesehen:

- Die L 821 Jahnstraße wird zwischen dem Kreisverkehr Erich-Ollenhauer-Straße / Rotherbachstraße im Norden und Lünener Straße im Süden zur Gemeindestraße.

- Die Kreisstraße K 16 Erich-Ollenhauer-Straße wird zwischen Kreisverkehr Jahnstraße im Westen und dem Kreisverkehr mit der neuen L 821n im Osten zur L 821.
- Die L 664 Goekenheide wird zur Kreisstraße K 9.
- Die L 664 Kampstraße / Schulstraße / Töddinghauser Straße und Landwehrstraße bis Einmündung B 233 Werner Straße wird zur Gemeindestraße.

Das Umstufungskonzept erfüllt aus Sicht der Stadtverwaltung hinsichtlich der Klassifizierung die Zielvorstellungen der Stadt Bergkamen, sofern folgende Punkte berücksichtigt werden:

- Es wird eine Umstufungsvereinbarung zwischen Straßen.NRW und der Stadt Bergkamen geschlossen, in der der finanzielle Ausgleich für die Übernahme der Straßen geregelt wird.
- Zu dem geplanten Baugebiet auf der Freifläche östlich der Hermann-Stehr-Straße wird voraussichtlich eine zweite Zufahrt von der Jahnstraße aus erforderlich. Im Hinblick auf die Umstufung der L 821 sollte keine Kreuzungsvereinbarung mehr erforderlich sein.
- Bei dem o. g. Gespräch wurde bilateral zwischen der Stadt Bergkamen und dem Kreis Unna ins Auge gefasst, dass die Buckenstraße (Kreisstraße K 9) zur Gemeindestraße herabgestuft werden könnte. Der Netzschluss der Kreisstraße K 9 zwischen Häupenweg und Am Langen Kamp ist künftig über die Goekenheide und die Lünener Straße gewährleistet. Diese Umstufung kann parallel in einem gesonderten Verfahren erfolgen.
- Im Zusammenhang mit dieser Umstufung erfährt der Knotenpunkt Lünener Straße / Goekenheide eine erhöhte Bedeutung, da an den bislang verkehrlich problematischen Knotenpunkt Lünener Straße / Buckenstraße / Am Langen Kamp künftig im Norden nur noch eine Gemeindestraße und nicht mehr die Kreisstraße K 9 anschließt. Es kommt laut Verwaltung zu einer Entflechtung / Entzerrung der Verkehre, was insbesondere für die Lünener Straße in der

Nähe der Abfahrt der Autobahn A 2 einen Vorteil darstellt. Der Knotenpunkt Lünener Straße / Buckenstraße ist damit der künftigen Bedeutung entsprechend ausgebaut. Gleichzeitig entsteht jedoch durch Verkehrsverlagerung für den Knotenpunkt Lünener Straße / Goekenheide ein höherer Umbaubedarf. Hier bietet sich – analog zum künftigen Knotenpunkt der Lünener Straße mit der L 821n – der Bau eines Kreisverkehrs an.

- Entlang der Nordseite der Goekenheide als Abschnitt der heutigen Landesstraße L 664 gibt es Planungen zur Anlage eines Radweges als Bestandteil der Radwegenetzplanung (u. a. Radwandernetz Kreis Unna). Das Projekt steht derzeit auf Rang 18 der Priorisierungsliste von Straßen.NRW. Bei Umstufung der Landesstraße in eine Kreisstraße ist am Bau dieser bedeutsamen Radwegeverbindung als Lückenschluss festzuhalten, da diese Strecke durch einen hohen Radverkehrsanteil gekennzeichnet ist.

Die Stadt geht davon aus, dass die geplante Herabstufung der Landesstraßen am Tag der Freigabe der L 821n für den Verkehr wirksam wird.

Aktionstag der Polizei NRW zur Bekämpfung des Wohnungseinbruchsdiebstahls: „Riegel vor! Sicher ist

sicherer.“



Beratungsbulli der Polizei.

Die Kreispolizeibehörde Unna beteiligt sich mit einem Informationsstand zur Bekämpfung des Wohnungseinbruchsdiebstahls in Form des Aktionstages der Polizei NRW. Die Mitarbeiter der technischen Beratung der KPB Unna präsentieren sich hierzu im Pavillon am Willy-Brandt-Platz in Kamen, der sich gegenüber der Sparkasse Kamen befindet. Die Veranstaltung findet am Sonntag, 27.10.2019 von 11.00 Uhr bis 17.00 Uhr, statt.

Angeboten werden Beratungen und Informationen über sinnvolle und angemessene Möglichkeiten zum Schutz vor Einbrüchen. Entsprechendes Informationsmaterial veranschaulicht die polizeilichen Empfehlungen. Es besteht auch die Möglichkeit, an einem Fenster-Aufhebel-Stand die tatsächlichen (nichtvorhandenen) Schutzwirkungen eines ungesicherten

Standardfensters zu testen. Give-Aways zur Thematik werden vorgehalten und ausgegeben. Als Fotopoint bietet die Polizei Unna ein besonderes Ausstellungsstück an. Ein historischer Polizeiporsche kann besichtigt und fotografiert werden.

Immer mehr Eigentümer und Mieter treffen Sicherheitsvorkehrungen gegen Haus- und Wohnungseinbrüche. Als Folge bleibt festzustellen, dass fast jeder zweite Einbruch dank guter mechanischer Sicherung im Versuch stecken bleibt. Denn die wenigsten Einbrecher sind gut ausgerüstete Profis, sondern häufig Gelegenheitstäter, die sich durch einfache, aber wirkungsvolle Sicherungen aufhalten lassen.

Diese positive Entwicklung vermag jedoch denjenigen nicht zu trösten, der trotz alledem Opfer eines Einbruchs geworden ist. Denn viel schwerer als der Verlust von Bargeld, Schmuck oder anderen Wertsachen wiegt oftmals die psychische Belastung, die sich bei den meisten der Betroffenen in Form von Unsicherheitsgefühlen auswirkt. Dieser Verlust des gewohnten Geborgenheitsgefühls in den eigenen vier Wänden kann zu einer erheblichen Reduzierung der Lebensqualität führen.

Daher rät die Polizei, Sicherungsmaßnahmen von vornherein, möglichst bei einem Neubau oder einer Renovierung, zu berücksichtigen!
Die Verwendung von Türen und Fenstern mit nachgewiesener Einbruchschutzwirkung gemäß der Euronorm DIN EN1627, mindestens der Widerstandsklasse RC 2, verringert das Risiko eines Einbruchs von Anfang an. Diese geprüften Türen und Fenster sind in sechs verschiedenen Widerstandsklassen (RC 1 – 6) erhältlich.

Der Einbruchschutz für vorhandene Türen und Fenster kann aber auch im Nachhinein noch deutlich und wirksam verbessert werden. Alternativ zu einer Nachrüstung mit aufschraubbaren Zusatzsicherungen können in den meisten Türen und Fenstern die in den Rahmen vorhandenen Verschlüsse, die so genannten Beschläge, gegen Einbruchschutz-Beschläge ausgetauscht werden.

Weitere Informationen über effektive Sicherungsmaßnahmen erhalten Sie am Polizeilichen Informationsstand sowie bei Ihrer Polizeilichen Beratungsstelle in 59174 Kamen, Am Bahnhof 12, Tel. 02307/921-4912 oder -4910, kriminalprävention@unna.polizei.nrw.de.

VKU fährt Umleitung wegen Vollsperrung Im Sundern in Oberaden

Wegen einer Baumaßnahme Im Sundern muss die Linie R12 der VKU von Mittwoch, 23. Oktober, bis Donnerstag, 24. Oktober, eine Umleitung fahren.

Es entfällt in dem Zeitraum die Haltestelle „Preußenweg“ in beide Richtungen. Alternativ können Fahrgäste die Haltestelle „Im Sundern“ benutzen.

Weitere Auskunft zum Thema Bus und Bahn gibt es bei der kreisweiten ServiceZentrale fahrtwind unter Telefon 0 800 3 / 50 40 30 (elektronische Fahrplanauskunft, kostenlos) oder 0 180 6 / 50 40 30 (personenbediente Fahrplanauskunft, pro Verbindung:
Festnetz 20 ct / mobil max. 60 ct) oder im Internet www.fahrtwind-online.de oder über die fahrtwind App (kostenloser Download im Google Play Store oder im App Store).

---

9. Weihnachtsvarieté im studio theater bergkamen: Kartenvorverkauf gestartet



Olena Skrypets zeigt beim Weihnachtsvarieté eine einzigartige Mischung aus Ballett und Kontorsion.

Das Weihnachtsvarieté des Kinder- und Jugendhaus Balu wirft seine Schatten voraus. Am Samstag, 23.November, kommt es zur neunten Auflage, bei der die Kinder des Kinder- und Jugendhaus Balu zusammen mit Weltklasse-Artisten ihr Können präsentieren. Beginn ist um 19.00 Uhr, Einlass bereits um 17.30 Uhr.

In Anlehnung an Karl Valentins kleinen Dialog „Die Fremden“ lautet das diesjährige Thema der Veranstaltung „Fremd ist der Fremde nur unter Fremden“.

Die Akrobatik- und Breakdancekurse, die wöchentlich im Balu

stattfinden, haben für diesen Termin neue Choreographien ausgearbeitet. Präsentiert wird ein zweistündiges Programm. Unterstützt werden die Künstler aus dem Balu hierbei von berühmten Artisten aus aller Welt. Einer der Höhepunkte wird sicherlich die Handstandäquilibristik von Armando Liazeet aus Kuba sein. Eingeleitet wird die Veranstaltung von Schülern der Gesamtschule Bergkamen unter Leitung von Jens Hoppe, die einem szenischen Spiel „Die Fremden“ von Karl Valentin auf die Bühne bringen. Jens Hoppe aus Werne, bekannt durch das Improvisationstheater „ar-te flessibile“ und „Dicke Lippe“, führt auch als Conférencier durch das weitere Programm.

Im Verlauf des Abends treten Künstler wie Kelvin Kalvus auf, der das Publikum mit Kontaktjonglage zum Staunen bringt. Olena Skrypets zeigt eine einzigartige Mischung aus Ballett und Kontorsion. Michael Gick aus Werne, der schon beim letzten Weihnachtsvarieté mitge-wirkt hat, wird die Zuschauer mit Illusion und Zauberei vergnügen.
Leonie Körner tritt mit ihrem Cyrwheel, eine Art Rhönrad, auf. Sie hat eine Ausbildung an der Artistenschule in Berlin abgeschlossen und bereichert das Programm mit ihrem atemberaubenden Auftritt.

Auch in diesem Jahr gibt es wieder ein ansprechendes Rahmenprogramm. Wie jedes Jahr stimmt die Dekoration im Foyer des studio theaters die Besucher thematisch auf die Veranstaltung ein.

Karten sind im Kinder- und Jugendhaus Balu, Grüner Weg 4 sowie an der Abendkasse für den Preis von 10 € für Erwachsene und 2,50 € für Kinder und Jugendliche (bis einschließlich 17 Jahre) erhältlich. Weitere Infos gibt es unter www.balu-bergkamen.de oder telefonisch unter der 02307/60235.



Einer der Höhepunkte wird sicherlich die Handstandäquilibristik von Armando Liazeet aus Kuba sein.

SPD-Bundestagsabgeordneter Kaczmarek: „Die Grundsteuerreform ist lebenswichtig für Kreis, Städte und Gemeinden.“

Viele Monate haben Bund, Länder und Parteien verhandelt. In der vergangenen Woche nun hat der Deutsche Bundestag der Reform der Grundsteuer zugestimmt. Das ist vor allem für

Kommunen eine gute Nachricht, denn es geht um fast 15 Milliarden Euro Einnahmen aus der Grundsteuer im Jahr. Dieses Geld wird dringend für Schulen, Kitas, Freizeiteinrichtungen, Kultur oder Straßen gebraucht.

“Damit haben wir es nach jahrelangen Diskussionen zwischen Bund und Ländern geschafft, eine der wichtigsten Einnahmequellen der Kommunen zukunftsfest zu erhalten und weiterzuentwickeln”, erklärt der SPD-Bundestagsabgeordnete Oliver Kaczmarek. Zugleich sei es dank des Einsatzes der SPD und von Finanzminister Olaf Scholz gelungen, ein wertabhängiges und damit gerechtes Grundsteuer-Modell durchzusetzen. “Trotz teils schmerzhafter Kompromisse, die in den Verhandlungen notwendig waren, ist dies ein sozialdemokratischer Erfolg”, so Kaczmarek.

Die Grundsteuer ist eine Steuer auf den Besitz von Grundstücken und Gebäuden. Eigentümer zahlen sie, anders als die Grunderwerbssteuer, jedes Jahr. Vermieter können sie über die Nebenkostenabrechnung auf ihre Mieter umlegen. Die Grundsteuer kommt ausschließlich den Kommunen zugute. Sie ist eine ihrer wichtigsten Einnahmequellen. Im Jahr 2018 betrug das Grundsteueraufkommen der deutschen Gemeinden etwa 14,2 Milliarden Euro.

Bislang berechnen die Finanzbehörden die Grundsteuer für Häuser und unbebaute Grundstücke anhand von Einheitswerten, die in den alten Bundesländern aus dem Jahr 1964 und in den neuen Bundesländern aus dem Jahr 1935 stammten. Diese Praxis hat das Bundesverfassungsgericht im April 2018 für verfassungswidrig erklärt und dem Gesetzgeber eine Frist für die Neuregelung bis Ende 2019 eingeräumt.

Wie die Steuer künftig berechnet wird, hängt vom Bundesland ab, in dem man wohnt. Das Modell von Finanzminister Olaf Scholz, das viele Länder umsetzen wollen, sieht vor, dass der Wert des Bodens und die durchschnittliche Miete bei der Berechnung eine Rolle spielen. Dabei soll die Reform nicht zu

Mehreinnahmen bei den Gemeinden führen, d.h. die Steuerpflichtigen insgesamt sollen nicht mehr Grundsteuer bezahlen. “Allerdings ist es zwangsläufige Folge des Urteils des Bundesverfassungsgerichts, dass es zu Veränderungen kommen kann. Einige werden etwas mehr zahlen, während andere weniger Grundsteuer zahlen müssen, weil sich die Grundstückswerte verändert haben”, räumt Kaczmarek ein.

Nun muss der Bundesrat den Gesetzentwürfen noch zustimmen. Danach haben die Bundesländer und die Kommunen bis zum 31. Dezember 2024 Zeit, um die Reform umzusetzen. Die lange Umsetzungszeit ist notwendig, weil alle Grundstücke in Deutschland neu bewertet werden müssen.

Suche nach der Fliegerbombe geht an der Pfalzschule weiter



Bombensuche an der Pfalzschule in Weddinghofen.

Noch ist die vermutete Fliegerbombe im Bereich Pfalzstraße / Pfalzschule nicht gefunden worden. Die Bodenbeschaffenheit – Mergel- macht die Suche für den Kampfmittelräumdienst schwierig. Sobald feststeht, dass es sich tatsächlich um einen Blindgänger handelt, soll die Evakuierung der Häuser in einem Umkreis von 250 Metern beginnen. Betroffen davon sind rund 800 Personen.

Betroffen davon sind übrigens auch die Redaktion des „Bergkamen-Infoblog“ und der Facebook-Seite „Bergkamener Nachrichten“, die ihr Büro ebenfalls räumen müssen.

Nach dem aktuellen Stand ist davon auszugehen, dass die Evakuierung und danach die Bombenentschärfung heute zwischen 16 und 20 Uhr erfolgen soll. Für Personen, die nicht wissen, wo sie während der Evakuierung unterkommen können, stellt die **Stadt Bergkamen in der Mensa/Lehrküche des TÜV Nord (früher RAG Bildung) an der Schulstraße/Ecke Kleiweg ein Ausweichquartier** zur Verfügung.

Diese Sammelstelle wird während der Evakuierung vom Deutschen Roten Kreuz (DRK) betreut. Personen, die ihre Wohnung nicht

aus eigener Kraft verlassen können oder aber Hilfe benötigen, um zur Sammelstelle zu gelangen, werden gebeten, sich bereits im Vorfeld (spätestens bis 12 Uhr am 21. Oktober) mit der Ordnungsbehörde der Stadt Bergkamen in Verbindung zu setzen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Ordnungsbehörde sind während der Dienstzeiten unter den Rufnummern 02307-965364 und 02307-965255 für sie erreichbar. Auch bei anderen Fragen zur anstehenden Evakuierung sind die Mitarbeiterinnenund Mitarbeiter behilflich.

Am 21. Oktober ab ca. 16 Uhr werden städtische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter alle betroffenen Wohneinheiten aufsuchen und gegebenenfalls noch anwesende Personen auffordern, den Evakuierungsbereich unmittelbar zu verlassen und sich hinter die Straßensperren von Polizei und Ordnungsbehörde zu begeben. Da der Fundort auf dem Grundstück der Pfalzschule liegt, sind am Montag im Radius von 250 m Straßensperrungen erforderlich.

Folgende Straßen sind hiervon betroffen:

- Die Pfalzstraße ab Kuhbach in Richtung Norden wird voll gesperrt.
- Die Schulstraße wird zwischen den Kreisverkehren Kleiweg und Gedächtnisstraße voll gesperrt.
- Die Straßen Zum Schacht Kuckuck, Grüner Weg, Heinestraße und die Wilhelm-Busch-Straße werden voll gesperrt.
- Die Schiller-, Goethe- und Hermann-Löns-Straße werden, soweit sie im Evakuierungsradius liegen, teilweise gesperrt.

Die Sperrungen werden durch die Polizei und Beschäftigte der Stadt Bergkamen vorgenommen und ab ca. 17 Uhr am Montag eingerichtet. Solange die Sperrungen nicht eingerichtet sind, bleiben die Straßen befahrbar. Die Verkehrsgesellschaft Kreis Unna (VKU) wird die betroffenen Buslinien entsprechend umleiten. Nach erfolgter Entschärfung werden die Absperrungen aufgehoben und die Entwarnung unter anderem über Antenne Unna

und die Warn-App NINA bekanntgegeben.

Kreispolizei warnt erneut vor falschen Polizeibeamten: Bisher niemand geschädigt

Die Kreispolizei Unna warnt aktuell vor Anrufern, die sich fälschlich als Polizeibeamte ausgeben. Am Wochenende hat es in Unna vermehrt Fälle gegeben, in denen zumeist ältere Bürger angerufen worden sind – ihnen erzählten die Täter, dass in der Nachbarschaft Einbrecher ihr Unwesen treiben würden. Die betroffenen Bürger sind dieser Masche glücklicherweise nicht auf den Leim gegangen: Bislang wurde niemand geschädigt.

Informieren Sie bitte auch Angehörige, Freunde und Bekannte und beachten Sie folgende Präventionshinweise auf unserer Internetseite: https://unna.polizei.nrw/artikel/falsche-polizeibeamte-am-telefon-0

Lions-Adventskalender lockt mit 260 Gewinnen

Auch in diesem Jahr präsentiert der BergKamener Lions Club einen Weihnachtskalender mit Kamener und Bergkamener Motiven. Die vierzehnte Auflage dieses inzwischen bekannten und

beliebten Kalenders wird **zum ersten Mal während der Kamener Severinskirmes** verkauft. Die Kalender zum Stückpreis von 5 € werden am Samstag, 19. Oktober, von 10 bis 18 Uhr und am Sonntag, 20. Oktober, von 14 bis 18 Uhr am Brunnen auf dem Willy-Brandt-Platz von den Lions angeboten.

Helfen und Gewinnen ist das Motto dieser Aktion. Mit dem Reinerlös werden Projekte der Kinder- und Jugendarbeit in Kamen und Bergkamen gefördert. Hinter den 24 Türchen verbergen sich Gewinne im Gesamtwert von über 9000 Euro. Allesamt gestiftet von großzügigen Handel- und Gewerbetreibenden, Sparkassen/Banken und Großunternehmen aus beiden Städten. Ddafür bedankt sich der Club bei allen Unterstützern.

Zu den rund 260 attraktiven Gewinnen zählen Einkaufs- und Warengutscheine bis zu 300 Euro, und wertvolle Sachpreise. Der Hauptpreis am 24. Dezember ist ein Reisegutschein im Wert von 1000 Euro. Jeder Weihnachtskalender hat auf der Rückseite eine Gewinnnummer. Die hinter den Türchen versteckten Gewinne und die entsprechenden Gewinnnummern werden vom 1. bis 24. Dezember auf den Lokalseiten der heimischen Zeitungen und im Internet veröffentlicht. Zu haben sind die Kalender auch in den Geschäften der Sponsoren und unterstützenden Unternehmen in Kamen und Bergkamen. Plakate weisen auf dieses Angebot hin. Da die Herstellungskosten des Kalenders und sämtliche Preise von Spendern und Sponsoren finanziert werden, ist gewährleistet, dass der gesamte Erlös der Aktion Projekten für Kinder und Jugendliche in Bergkamen und Kamen zukommt.

Wer kennt die abgebildete

Frau?



Am 14. Juni 2019 wurde einer 62-jährigen Fröndenbergerin in einem Schuhgeschäft in der Innenstadt in Unna die Geldbörse aus der Handtasche entwendet. Kurz darauf wurde versucht, an einem Geldautomaten eines Geldinstituts in Unna mit der erbeuteten Debitkarte eine Abhebung zu tätigen.



Bei dem versuchten Computerbetrug wurde eine Tatverdächtige durch eine Videoüberwachungskamera gefilmt. Auf Beschluss des Amtsgerichtes Dortmund veröffentlicht die Polizei nun Lichtbilder der unbekannten Frau.



Wer kennt die abgebildete Person? Hinweise bitte an die Polizei in Unna unter der Rufnummer 02303 921 3120 oder 921 0.

Archäologen auf den Spuren des mittelalterlichen Kamen

Archäologische Untersuchungen gehören bei jedem Bauprojekt im innerstädtischen Raum einfach dazu. So auch an der Nordstraße 4 bis 6 in Kamen, wo mit dem Abriss des ehemaligen Möbelhauses Möcking der Raum für den Neubau von 21 Wohnungen durch die beta Eigenheim GmbH geschaffen wurde. Bevor der Bauträger sein Projekt weiter verfolgen kann, haben jetzt die Archäologen unter Regie des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL) das Sagen.



Die Archäologen der Firma EggensteinExca legen ein historisches Pflaster frei. Foto: LWL-Archäologie für Westfalen/M. Baales

„Im Rahmen der ersten archäologischen Untersuchungen wurde zunächst der bisher noch unbebaute Bereich geprüft, um zu klären, ob es dort Bodendenkmäler gibt“, informiert beta-Projektleiter Maximilian Kirchhoff. Die Archäologen des Landschaftsverbandes formulierten wissenschaftlich begründete Auflagen, beta beauftragte daraufhin die Firma Eggenstein Exca aus Dortmund mit den weiteren Untersuchungen. Diese förderten Zeugnisse längst vergangener Tage ans Tageslicht. „Wir haben Brunnen, Mauerzüge, verfüllte Keller, Abfall- und Pfostengruben gefunden“, erklärte Archäologe Thies Evers. Grund genug für den Landschaftsverband, zunächst bis Ende November umfassende Untersuchungen vornehmen zu lassen.

Fünf Mitarbeiter von Eggenstein Exca sind aktuell damit befasst, die Befunde vor der Bebauung des Geländes fachgerecht auszugraben und zu dokumentieren.

Der Archäologe geht davon aus, dass sich an der Nordstraße Belege für die Besiedlung im Mittelalter finden lassen. Mitte des 13. Jahrhunderts erhielt Kamen vom Landesherrn die Stadtrechte. Die günstige Lage Kamens an den wichtigen Nord-Süd-Handelswegen und die landesherrliche Förderung verliehen der Stadt, die zur Hanse zählte, eine herausragende Bedeutung.

„Das Projekt an der Nordstraße bietet erstmalig die Gelegenheit, in der Kamener Innenstadt Befunde zu sichern“, so Thies Evers. Er ist selbst gespannt darauf, ob sich im bislang unbebauten Boden noch Belege für eine ältere Besiedlung finden lassen. Die Kosten für die archäologischen Untersuchungen – voraussichtlich ein mittlerer fünfstelliger Betrag – müssen von der beta getragen werden.

„Jetzt heißt es erst einmal abwarten, sobald wir grünes Licht für die weitere Bebauung haben, starten die Hochbauarbeiten für das Projekt Villa Möcking“, so Projektleiter Maximilian Kirchhoff.

Die Neubebauung wird sich in zwei Gebäudeteile gliedern, die durch eine Tiefgarage miteinander verbunden sind. Das Hauptgebäude zur Nordstraße wird über 19 Wohn- und zwei Gewerbeeinheiten verfügen, das rückseitig liegende Stadthaus erhält zwei Wohnungen. Bei den Wohneinheiten wird es sich um 2,5- bis 4,5-Zimmer-Wohnungen handeln. Maximilian Kirchhoff rechnet mit einer Bauzeit von rund 24 Monaten nach Beginn der Hochbauarbeiten bis zur Realisierung des gesamten Projektes.